

Bedarfsgerechte Nacht Kennzeichnung (BNK) Südermarsch

Vortrag im Rahmen des Fachaustausches der FA Windenergie an Land zur bedarfsgerechten
Nacht Kennzeichnung von WEA

14. November 2017

Horst Paulsen (GF Breitbandnetz Südermarsch)

Inhalt

- Vorstellung Breitbandnetz Südermarsch UG & Co. KG
- Vorstellung des Projektes BNK Südermarsch
- Planungsrelevante Hinweise und Forderungen
- Fazit



Breitbandnetz Südermarsch UG & Co. KG



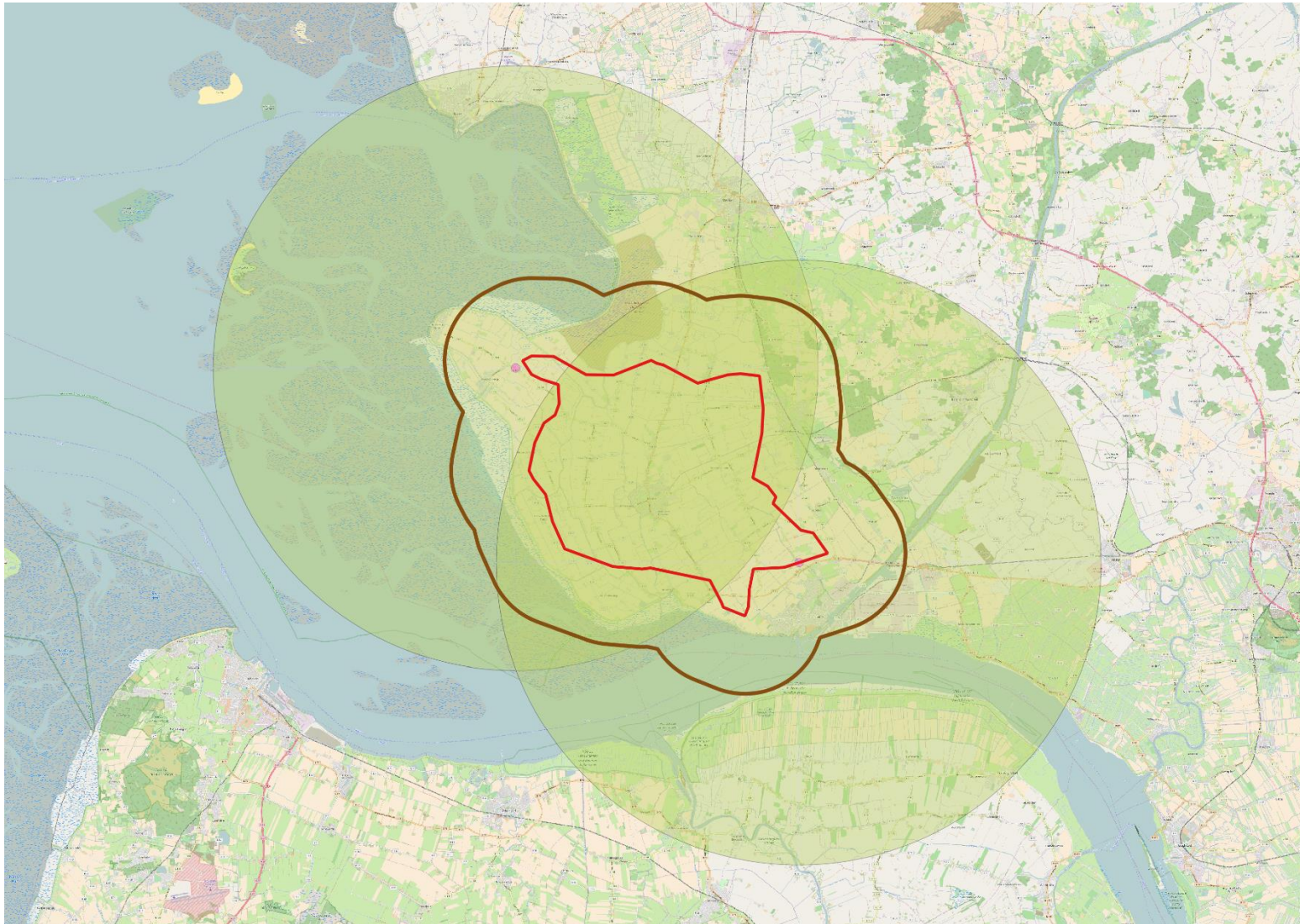
- Geschäftsführung: Horst Paulsen und Carsten Paustian
- Gründung 4.12.2012 mit 9 Gesellschaftern in Kronprinzenkoog
- Zielsetzung: Breitbandausbau in der Region
- Mittlerweile sind die Gemeinden Kronprinzenkoog, Kaiser-Wilhelm-Koog und Friedrichskoog sowie 51 Windmühlen bzw. Windparks Gesellschafter
- ➔ Eigenkapital € 3,82 Mio
- ➔ Gesichertes Ausbauvolumen insgesamt € 5,62 Mio bis 2018
- ➔ Vernetzung von 90 Windmühlen und ca. 600 Haushalten
- Neuer zusätzlicher Geschäftszweck seit 2017:
Organisation der Bedarfsgerechten Nachtkennzeichnung in der Südermarsch Dithmarschen

Projekt BNK Südermarsch



- Zusammenschluss von 78 WEA in der Region Süderdithmarschen
- Derzeit nahezu ausschließlich Bestandsanlagen, welche das System freiwillig und ohne Möglichkeiten einer Kostenerstattung umsetzen
- WEA-Betreiber sind grösstenteils bereits in der Breitbandnetz Südermarsch organisiert
- Optimale Signalanbindung durch bereits vorhandenes Breitbandnetz in den Windparks
- Anwendung des Systems airspex der Firma Enertrag
- 2 Radarstandorte zur Abdeckung der gesamten Region
- Gründung einer Besitzgesellschaft der Radarstandorte ist vorgesehen
- weitere Windparks (auch außerhalb der Breitbandgesellschaft) sollen folgen

Wirkraum BNK Südermarsch



Planungsrelevante Hinweise Forderungen



- Es ist für jede einzelne WEA eine Änderungsgenehmigung zur Einbindung in die bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung erforderlich
- Für neugeplante WEA ist eine Reduzierung des finanziellen Beitrags im Rahmen der Ausgleichszahlung zur Landschaftsbildabgabe möglich
- Gerade in größeren Projekten sorgt die einzelne Änderungsgenehmigung für erheblichen Aufwand, insbesondere auf Seite der bearbeitenden Behörden. Hier wäre die Möglichkeit eines Sammelantrags für alle ins BNK-System eingebundenen WEA wünschenswert!
- Es sollten finanzielle Anreize für Bestandsanlagen geschaffen werden um auch diese flächendeckend in das System einzubinden!

Fazit

- „Trend“ zu größeren regionalen BNK-Lösungen mit wenigen Radarstandorten
- Projekte sollten möglichst alle „befeueren“ WEA in einer Region umfassen, dies gelingt insbesondere durch Anreize für Bestandsanlagen
- Leistungsstarke Signalanbindung ist erforderlich
- Aufwand im Genehmigungsprozess sollte reduziert werden

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

www.breitband-suedermarsch.de
Süderstrasse 40, 25709 Marne